

QUICK START

DR-3 DR. RHYTHM

DRUMCOMPUTER MIT VIELEN FEATURES



WER KANN WAS?

BOSS bietet zur Zeit drei verschiedene Drumcomputer an – wodurch unterscheiden sie sich?

1. Der BOSS DR-770 ist das Flaggschiff; er bietet 400 Preset- und 400 User-Pattern, 255 Sounds sowie Effekte - optimal für's Homestudio und für die Bühne.
2. Der preisgünstige BOSS DR-670 bietet 200 Preset- und 200 User-Pattern und auch 255 Sounds, aber keine Effekte; dafür gibt es 16 Bass-Sounds, pro Pattern eine Bassbegleitung, und die Pads sind wie das Griffbrett eines Basses angeordnet – so wird das Eingeben von Basslinien kinderleicht. Perfekt für Gitarristen und Bassisten zum Erstellen von Demos, Üben und Jammen.
3. NEU ist jetzt der besonders preisgünstige BOSS DR-3, der ein anderes Konzept verfolgt: Es gibt 100 Preset- und 100 User-Styles mit jeweils 11 Patterns – diese bieten einen kompletten Songablauf (beim DR-770 und 670 gibt es pro Pattern eine Variation und zwei Fills). Der DR-3 hat 120 Drum- und 12 Bass-Sounds, und zur Soundveränderung der Drumkits gibt es Ambience-Hall, 3-band Equalizer und 3-band Compressor. Wie beim DR-670 gibt es auch immer eine Bass-Spur, mit typischen Akkordfolgen der jeweiligen Stilistik. Wer also den Schwerpunkt auf's Jammen legt oder auf den kleinen Geldbeutel achtet, der ist mit dem DR-3 bestens bedient.

DER ERSTE EINDRUCK

Für einen ersten Höreindruck ist der Demosong ideal, der in schneller Abfolge verschiedene Musikstile präsentiert. Einfach den [MANU] und den [AUTO]-Taster gleichzeitig drücken. Zum Beenden den [STOP]-Taster drücken.

BLUES IN A

Jetzt soll es aber gleich mal losgehen: Drücke den [AUTO]-Taster, außerdem muss der eingekreiste [PTN]-Pattern-Taster leuchten. Wähle nun mit dem Value-Rad "P053 BLUES 2" und drücke auf [INTRO/START]. Du hörst einen 12-taktigen Blues in A mit allen nötigen Akkordwechseln – weil jetzt immer 11 Patterns zusammengehören (Style), sind auch aufwendigere Abläufe inklusive toller Intros und Outros möglich. Mit dem [KEY SHIFT]-Taster kannst Du die Tonart in Halbtonschritten verschieben (zurück mit dem [PTN]-Taster).

SONGABLAUF BEIM JAMMEN FESTLEGEN

Du kannst den Songablauf natürlich auch selbst bestimmen: Wähle z.B. den Style "P030 JELLY JAM" und drücke den MANU-Taster. Wenn du jetzt [INTRO/START] drückst, startet der Song – das Weiterschalten auf den nächsten Verse bestimmst aber Du selbst mit dem Drücken des entsprechenden [FILL]-Tasters. Da man beim Jammen ja nun die Hände nicht frei hat, lassen sich diese Funktionen auch fernbedienen:

Du benötigst zwei Fußtaster (BOSS FS-5U) und ein Y-Insert-Kabel (2x Monoklinke auf 1x Stereoklinke). Der Stereostecker wird mit der FOOT SWITCH-Buchse des DR-3 verkabelt, die Monostecker sind für die Fußtaster.

Fußtaster 1 bewirkt Start (= Intro) und Stop (= Outro), mit Fußtaster 2 schaltest Du FILL/VERSE A, FILL/VERSE B und FILL/VERSE C immer im Kreis. So kannst du den Songablauf immer der Länge Deiner Soli anpassen,

VARIATIONS...

Wenn Du die Variation-Taster zum Leuchten bringst, geschieht folgendes: [PTN] - für die drei VERSE-Teile wird je eine Variation gespielt, [KIT] - ein alternatives Drumset erklingt, [MUTE] - ein Teil des Drumsets (oder der Bass) wird stummgeschaltet.

TCS

TCS heisst "Total Sound Control": Wenn Du den [AMBIENCE]-Taster drückst, kannst Du mit dem Value-Rad aus verschiedenen virtuellen Räumen wählen, in dem das Drumset steht – der Effekt ist aktiv, wenn der Taster leuchtet. Genauso funktioniert der [SOUNDSHAPE]-Taster, der verschiedene Equalizer- und Compressor-Einstellungen bietet (auch eigene Einstellungen sind möglich, siehe Anleitung S.51).

EIGENE PATTERNS – EIGENE STYLES – EIGENE SONGS

Du kannst natürlich eigene Pattern erstellen, ent weder live über die anschlagdynamischen Pads (Realtime Rec.) oder Schritt für Schritt (Step Rec.) und daraus Songs zusammenstellen. Details siehe Anleitung...